

Wiesbadener Tagblatt.

No. 201.

Samstag den 27. August

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. August 1864.

(Fortsetzung und Schluß.)

1533. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 1. l. Mts. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 27. Juli l. Js. ad Num. Reg. 24,314, die Wasserleitung in die Infanterie- und Artilleriecaserne betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliches Staatsministerium durch Resolution vom 20. v. Mts. das Herzogliche Kriegsdepartement ermächtigt habe, mit der hiesigen Stadtgemeinde einen Vertrag abzuschließen zu lassen, nach welchem derselben gegen Abgabe von 10 Maas per Minute aus der Gallerieleitung in die Artillerie-Caserne eine jährliche Vergütung von 300 fl. ausbezahlt und während dieser Zeit die Benutzung der vorhandenen gußeisernen Röhrenleitung von dem linken Pavillon der Infanterie-Kaserne bis zur Küche der Artillerie-Kaserne gestattet wird, eine beiderseitige halbjährige Kündigungsfrist vorbehalten und die Zahlung der Vergütung Ende jeden Vertragsjahres erfolgen soll und H. Kriegscommissär Klein von Herzoglichem Kriegsdepartement mit dem Vertragsabschlusse vorbehaltlich der Ratification desselben beauftragt worden sei, wird beschlossen: den fraglichen Vertrag mit dem H. Kriegsdepartement abzuschließen, über die Anlage dieser Wasserleitung einen Etat aufstellen und diesem nach erfolgter Genehmigung sofort in Ausführung bringen zu lassen.

1534. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Bierbrauers Georg Blicher von hier um Ueberlassung eines Ablaufs aus der städtischen Wasserleitung für seine Bierbrauerei und beantragt, diesem Gesuche dahin zu willfahren:

- 1) daß dem Bierbrauer Georg Blicher von hier aus der Stadtbrunnenleitung
 - a) für das Winterhalbjahr oder vom halben October bis halben April täglich ein Wasserquantum von 108 Ohm und
 - b) für das Sommerhalbjahr oder vom halben April bis halben October täglich ein Wasserquantum von 27 Ohm gegen Vergütung abgegeben werde,
- 2) daß der zu vergütende Mlethpreis bei dem üblichen Preise von 10 fl. jährlich für 3 Ohm täglich wie folgt festgesetzt werde:
 - a) für das Winterhalbjahr, 108 Ohm täglich oder 36 mal 3 Ohm, per 3 Ohm 10 fl. = 360 fl., also für das halbe Jahr $360 \frac{1}{2} = 180$ fl., an dieser Summe jedoch in Berücksichtigung, daß dieses Wasserquantum zum Gewerbebetrieb verwendet wird, eine Ermäßigung von $\frac{1}{3}$ eintreten zu lassen, demnach statt 180 fl. nur zu vergüten bleiben 120 fl.,
 - b) für das Sommerhalbjahr 27 Ohm täglich oder 9 mal 3 Ohm, per 3 Ohm 10 fl. = 90 fl., also für das halbe Jahr $90 \frac{1}{2} = 45$ fl. zusammen per Jahr 165 fl.,
- 3) daß Gesuchsteller die Zweigleitung von der Stadtbrunnenleitung bis zu seiner Hofraithe auf seine Kosten nach den Weisungen des H. Stadtbau-

meisters Fach auszuführen habe und nach erfolgter Ausführung ohne Vorwissen der städtischen Behörde keinerlei Aenderungen an dieser Leitung vorgenommen werden dürfen; und

- 4) daß die ganze Wasserabgabe nur auf Widerruf erfolge, dergestalt, daß es der städtischen Behörde jeder Zeit frei steht, den Stellschrauben nach der Zweigleitung zu schließen, in welchem Falle nur der Miethpreis bis zum Tage des Wasserzuges zu entrichten sei.

Dieser Antrag wird genehmigt.

1535. Auf das Gesuch der Bewohner und Landhausbesitzer der Leberbergstraße, die Anlage einer Gasleitung in der Leberbergstraße bis zur Wilhelmshöhe betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1536. Auf Vorlage des unterm 2. l. M. mit dem Bildhauer Caspar Krieger von hier wegen Anfertigung des Grabdenkmals für die Geschwister Haymann abgeschlossenen Vertrags wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1538. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung der Etats vom 16. und 28. October v. Js. über die Erbauung eines Hauptcanales und Anlage eines Trottoirs in der Bierstadterstraße entstandenen Kosten, wird das über die Accordsumme entstandenen plus von 46 fl 51 kr. nachträglich genehmigt.

1539. Auf Schreiben des H. Baurath Hoffmann dahier vom 2. l. M., die Einfriedigung des Theaterhofes gegen die Wilhelmstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1540. Der Bürgermeister trägt den Entwurf der Sr. Hoheit dem Herzog bei Geleg. nhrer Höchstseelen 2-jährigen Regierungsjubiläums von dem Gemeinderathe Namens der Stadtgemeinde Wiesbaden zu überreichenden Adresse vor und wird hierauf beschlossen, diesen Adreßentwurf zu genehmigen, die Adresse von einem kalligraphen schreiben, mit entsprechender Ausstattung versehen zu lassen, und den hierzu nöthigen Credit zu verwilligen.

Zu Mitgliedern der zur Ueberreichung der Adresse abzuordnenden Deputation werden die Herren: Bürgermeister Fischer, Bürgermeister-Adjunkt Coulin und Vorsteher Dr. Schirm, Zollmann und Müller erwählt.

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Der Bürgermeister

Fischer

Sitzung vom 5. August 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher

Gaß und Zollmann.

1544. Zu dem Gesuche des Apothekers Adolph Seyberth dahier um Ertheilung der Erlaubniß zu einer Bauveränderung in seiner am Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnensstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1545. Desgleichen zu dem Gesuche des Büchsenmachers Friedrich Wengand von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Bauveränderung an seinem in der Goldgasse belegenen Wohnhause.

1546. Die am 2. und 5. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Herstellung der Wege auf der vergrößerten Todtenhoffläche vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Gebietenden genehmigt.

1547. Auf Schreiben des Schulvorstands-Dirigenten H. Pfarrer Köhler von hier, vom 5. l. M., einige Beschlüsse des Vorstandes der Elementar- und Arbeitsschule betr., wird beschlossen dem Antrage des Schulvorstandes entsprechend, den Knabenarbeitsaal der Elementarschule baldmöglichst öfen zu lassen und für die Turnhalle 2 Matrazen anzuschaffen.

1548. Die am 28. v. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen

Ader an der Gasfabrik gesammelten Rehrichs 16. wird auf den Erlös von 40 fl. 40 kr. genehmigt.

1556. Die in der Sitzung vom 25. Mai l. Js. bestellte Commission erstattet Bericht zu dem Berichte des Acciseamts vom 18. März l. Js., das Gesuch der Accisaufseher dahier um Gehaltserhöhung betr. und wird hierauf nach dem Antrage der Commission beschlossen:

- 1) das Gesuch der Accisaufseher um Gehaltserhöhung abzulehnen, dagegen für jeden Accisaufseher eine Remuneration von 25 fl. zu bewilligen, welche Remuneration auch der Wittve des nach Anzeige des Acciseamts am 28. v. M. verstorbenen Accis-Aufsehers Philipp Rüb-
samen zu Theil werden soll; und
- 2) noch zwei weitere, resp. in Folge des Ablebens des Accisaufsehers Philipp Rüb-
samen, drei Accisaufseher mit einem Gehalte von je 450 fl. anzustellen und diese Stellen alsbald zur Besetzung auszuscheiden.

1560. Auf Vorlage des unterm 2. l. M. mit der Wittve des Nicolaus Hühnwahl, Elisabeth, geb. Steiner von hier, wegen Ankaufs eines derselben gehörigen, im Feldbistricte Ueberhoben belegenen, zur Anlage eines Feldweges bei der Consolidation dieses Districtes erforderlichen Aders No. 4118 des Stockbuchs, abgeschlossenen Vertrages wird beschlossen: diesen Vertrag vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses zu genehmigen.

1562. Zu dem Gesuche des Kurfaalportiers Heinrich Schön von hier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Michelsberg No. 28, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des-
selben nichts einzuwenden sei.

1563. Zu dem Gesuche des Karl Christian Miltz von Neuendorf bei Coblenz, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Erlaubniß zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Wellrigstraße No. 13, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung dieses Gesuches aussprechen könne, wenn Gesuchsteller diese Wirthschaft allein und nicht, wie es in dessen Absicht liege, neben der in der Bleichstraße seither von ihm betriebenen Wirthschaft „zum Vater Rhein“ betreiben wolle, indem letzteren Falles Gesuchsteller nicht im Stande sei, beide Wirthschaften so zu führen und zu über-
machen, daß Unzuträglichkeiten vermieden werden.

1564. Zu dem Gesuche des Kellners Franz König von Niedermörlen, Kreisamts Friedberg, im Großherzogthum Hessen, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Nero-
straße No. 24, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1565. Desgleichen zu dem Gesuche der Johanna Weinberg von Geisenheim, Amts Rudesheim, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Nählschule in hiesiger Stadt.

1566. Ebenso zu dem Gesuche der Ehefrau des Damenschneiders Georg Stierzel vom Heimbach, Amts Langenschwalbach, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Dienstoffenen-Nachweise-Bureaus in hiesiger Stadt.

1568. Das Gesuch des gewesenen Sergeanten Wilhelm Hoffmann von Girod, Amts Wallmerod, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Sophie Elisabeth Karoline Ma-
rianne Rappes von hier, wird genehmigt.

1569. Zu dem Gesuche des Magin Tusquits aus Spanien, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf 6 Monate, zum Zwecke des Betriebs eines Weinhandels, soll Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1570. der Elisabeth Schmehl von Burg, Amts Herborn,
 1571. des Rentners Arthur Marx von Petersburg,
 1572. des Herrnschneidergehilfen Adolph Pfeil von Reichelsheim,
 1573. des Schuhmachers Adam Gregori von Sulzbach, Amts Höchst,
 1574. der Katharine Sartor von Alpenrod, Amts Hachenburg,
 1575. des Bahnhofarbeiters Johann Adam Dillmann von Sonnenberg,
 1576. der Dorothea Dinges von Oberjosbach, Amts Idstein,
 1577. des Baders Johann Muth von Hadamar,
 1578. des Ingenieur-Obristen Julius von Taube von St. Petersburg,
 1579. des Tagelöhners Wilhelm Better von Dabringhausen, Königlich Preussischen Regierungsbezirks Düsseldorf,
 1580. des Kaufmanns Max Wilhelm von Augsburg,
 1581. des Backstein- und Ziegelbrenners Philipp Wahl von Neuhof, Amts Wehen,
 1582. des Hauderers Martin Klärner von Egenroth, Amts Langenschwalbach,
 1583. des Directors A. R. Grimm von Frankfurt a./M.,
 1584. des Schuhmachers Adam Schneeberger von Montabaur,
 1585. des Kaufmanns Herz Nassauer von Kirberg, Amts Limburg,
 1586. des Schreiners Karl Ruß von Wensfelden, Amts Limburg,
 1587. des Herrnschneidergehilfen Philipp Martin Schneider von Gräbenwiesbach, Amts Usingen,
 1588. des Metzgers Johann Karl Ludwig Heß von Nassau,
 1589. des Pianisten Ferdinand Schreiber von Goslar im Königreich Hannover,
 1590. des Hauderers David Fuhr von Langschied, Amts Langenschwalbach,
 1591. des Schuhmachers Andreas Bender von Kahlbach, Amts Königstein,
 1592. des Tagelöhners Wilhelm Christian Baum von Ramschied, Amts Langenschwalbach,
 1593. des Schuhmachers Johann Schepper von Neudorf, Amts Eltville,
 1594. des Schuhmachers Johann Georg Horne von Niedernhausen, Amts Idstein,
 1595. der Anna Marie Neumann von Värstadt, Amts Langenschwalbach,
 1596. des Kaufmanns Samuel Flörsheim von Battenberg, Kreisamts Diebenkopf im Großherzogthum Hessen,
 1597. der Wittwe Anna Katharine Mannherz von Ebersfeld im Königreich Preußen, zum Zwecke des Betriebs eines Kurzwaarengeschäftes,
 1598. des Tagelöhners Johann Valentin Sauer von Kehrzell im Kurfürstenthum Hessen, und
 1599. des Sandformers Bernhard Hengel von Ohnhen, Kreises Dortmund im Königreich Preußen,
- werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.
1600. Auf Vorlage des unterm 2. l. M. mit den Eheleuten Seiler Friedrich Noos und Katharine, geb. Frensch, von hier wegen Austausch von Grundeigenthum in der Metzgergasse abgeschlossenen Vertrages, wird beschlossen: diesen Tauschvertrag, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, zu genehmigen.
- Wiesbaden, den 24. August 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Michel Lehr zu Schlierstein ist der Concursproceß erkannt worden.
Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 8. September

1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 6. August 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Fuchs.

Bekanntmachung.

Montag den 29. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird dem Carl Mühl dahier, ein an der Platter Chaussee zwischen Anton Bouillon und August Baum belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und einer zu Beganlage bestimmten Fläche von 2° 70' in dem hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1864.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

51

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll die Beifuhr von 33 Cubicruthen Stucksteinen aus dem Speierälacher Bruch und die Lieferung von 2½ Cubicruthen Bandsteinen aus den Rimbacher Brüchen öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Graben und Befahren von 3 Cubicruthen Sand aus der Mosbacher Grube in die Schwalbacherstraße dahier öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Fräulein Tiska dahier, wegen Abreise in ihrer Wohnung, Rheinstraße No. 7, Holz- und Polstermöbel aller Art, namentlich: Kanape's, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Betten, Bettwerk, Spiegel, sodann Vorhänge, Krystall, Glas und Porzellan, Küchengeräthe u., Alles im besten Zustande, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13071

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in dem Landesbankgebäude, Rheinstraße 26 im 3. Stock allerlei Mobilien, bestehend in Sophas, Stühlen, Schränkchen, Trümeaus, Gartenmöbeln, Granat- und Oleanderbäumen, einem Turnapparat, einer Gartenspritze, einem Ohmfaß, einem eichenen Treppengeländer und sonstigen Gegenständen gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13203

Coulin.

Hausversteigerung zu Wiesbaden.

Montag den 12. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Reinhard Loehaß'schen Erben dahier ihre in der Langgasse hierselbst gegenüber dem Schützenhofe und zwischen der Rade'schen Hofapotheke und Gastwirth Jakob

Boths, belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Hintergebäuden und Hofraum No. 5380 des Stockbuchs in dem Rathhause dahier abtheilungshalber versteigern.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Bei annehmbarem Gebote wird die Genehmigung sogleich ertheilt und eine weitere Versteigerung nicht abgehalten werden.

Wiesbaden, den 11. August 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12409 Coulin.

Bekanntmachung

Dienstag den 27. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Karl Wilhelm Hoffmann sen. Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 3980 des Stockbuchs, 28 Rth. 79 Sch., ein zweistöckiges Wohnhaus 70' lang 30' tief mit zweistöckigem Anbau 14' lang 20' tief, einstöckigem Badhaus 27' lang 34' tief und einer Scheuer 28' lang 30' tief nebst Hofraum und einer Badwasserquelle — das Badhaus zu den zwei Böden — gelegen in der Häfnergasse dahier zwischen August Womberger und Johann Geher und
- 2) No. 3993 des Stockbuchs 60 Ruthen 31 Schuhe Acker im Wolfsgarten (an der Kapellenstraße) zwischen Friedrich Sturm und Peter Schenk's Wittwe

in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung aussetzen lassen.

Die Hofraithe pos. 1 eignet sich des besitzenden Badwassers und ihrer Lage wegen zur Einrichtung einer guten Badewirtschaft und zur Anlage von Verkaufsläden.

Der Acker pos. 2, welcher mit den darauf stehenden Bäumen und dem daran befindlichen Obste versteigert werden soll, stößt auf die Kapellenstraße und den Promenadeweg im Dambachthal.

Bei annehmbaren Geboten soll die Genehmigung sogleich erfolgen.

Wiesbaden, den 25. August 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13204 Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 27. August, Nachmittags 4 Uhr: Obstersteigerung des Hrn. J. Hartmann, an der Platter-Chaussee, dem Todtenhofe gegenüber. (S. Tagbl. 200.)

Bei dem Festballe wurden folgende gefundene Gegenstände abgegeben: 3 Armbänder, 2 Brochen, 1 Uhrkette, 1 Spitzenschawl, 3 Taschentücher, 1 Mantille, 1 Schleife und verschiedene Bänder.

Wiesbaden, den 23. August 1864.

135 Herzogl. Curhaus-Commissariat.

Folgende gefundene Gegenstände sind dahier abgegeben worden: 1 Ueberzieher, 11 Taschentücher, 5 Schirme, 3 Stöcke, 1 Broche, 1 Petschaft, 2 Brillen, 2 Fächer, 1 Tabaksdose, 1 Flacon und 1 Uhrschlüssel.

Wiesbaden, den 23. August 1864.

153 Herzogl. Curhaus-Commissariat.

Die Ausstellung der zum Besten der Kleinkinderschule zu verlosenden Gegenstände findet auch noch Sonntag nach dem Nachmittagsgottesdienste, Montag und Dienstag statt, auf der großen und kleinen Burgstraße in dem bisherigen Geschäftslocale des Herrn W. Erkel.

Zum Besuche derselben ladet freundlichst ein

Der Vorstand.
Auch werden daselbst noch Loose zu 12 fr. verkauft.

Wegen Verschiebung meiner Abreise von Wiesbaden muß die auf Montag den 29. d. Mts. angekündigte Versteigerung meiner Mobilien bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

13205

Louise Lipka.

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Montag den 29. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, werden in dem Hofe der Herren **Lombach & Schipper** in Stebrich, dicht neben dem Bollwerke, eine Parthie guter weingrüner Stück- und Halbhückfässer, sowie eine Apfelmühle nach neuester Construction gegen gleich baare Zahlung versteigert.

13206

Aufforderung.

Diejenigen Herrschaften, welche Holzwaaren zum Aufbewahren und Ausbessern an Kürschner L. Kitz übergeben haben, werden hierdurch aufgefordert, solche gegen Rückgabe der Scheine bei dem Waffencurator Feldgerichtsschöffe Thon Montag den 29. d., Mittags 2 Uhr, in der Wohnung des L. Kitz abzuholen.

13207

Feuerwehr.

Das Rettungscorps für Menschen und Mobilien wird hierdurch zu einer Probe auf Dienstag den 30. August, Nachmittags 5 Uhr, in den Hof des Accise-Amtes eingeladen. Die Mannschaft hat in voller Ausrüstung zu erscheinen.

Der Oberführer.

Feuerwehr.

Montag den 29. August Abends 6 Uhr haben sich die Mannschaften der großen Zubringer No. 6 und 8 zu einer gemeinschaftlichen Uebung an den Remisen bei der Marktschule einzufinden.

Die Spritzenmeister

Koch, Müller, G. Panthel, Brenner.

Unser bisheriges Geschäftslokal, Taunusstraße 10, im Hause des Herrn Höffmannsweber Feig, ist von jetzt an bis zum 1. October nächsten Jahres zu vermieten. Näheres auf unserem Bureau Goldgasse 4.

Wiesbaden, 19. August 1864.

101

Die Verwaltung des Vorschuß-Vereines.

Kupferstiche

werden schön weiß gebleicht bei Buchbinder

G. Reitz, Mühlgasse 11. 11106

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Möbel- und Spiegellager.

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige, daß er außer seinem Möbellager auch stets Spiegel und Spiegelgläser in Auswahl unterhält.

10582

Gottfried Müller, Goldgasse 6.

Schachtstraße 5 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.

13208

Anzeige für Herrschaften & Diensthboten.

Mit dem heutigen Tage habe ich ein **Stellen-nachweise-Bureau** dahier errichtet und werde mich bemühen, in dieser Richtung die geehrten Herrschaften und Diensthboten auf's schnellste zu bedienen.

Indem ich reelle und billige Besorgung zusichere, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften und Diensthboten bestens und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Frau Damenschneider

13078 **Georg Sterzel**, Metzgergasse 18, 1. Stiege.



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen,

direkt vom Schiff zu beziehen, bei

13005

Aug. Dorst.

Zur Beachtung!

Da die Preise der **Stuhrkohlen** fortwährend im Steigen begriffen sind, ich aber meine verehrlichen Abnehmer die Herbstpreise auch während des Winters genießen lasse, so ersuche ich dieselben mir ihren respectiven Bedarf bei Zeiten, entweder direct oder durch Herrn **W. Bickel**, Langgasse 24, gef. aufzugeben.
110 **J. R. Zembach** in Diebrich.

Wein- und Bierstopfen in jeder Größe wie Qualität, billigt zu verkaufen bei **David Görrig**, Taunusstraße 23. 10729

Zu verkaufen ein einspanniger **Wagen**, ein **Karren** mit großen und kleinen Rasten, ein neuer **Karrensattel**. Näheres in der Exped. 13011

Ein schon tactirter **Kleiderschrank** und zwei **Bettstellen** sind zu verkaufen Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 13086

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 731

Roderstraße 35 im Hinterhaus sind mehrere junge **Kanarienvögel** (Männchen) und eine zweischläfige **Bettstelle** zu verkaufen. 13122

Glacehandschuhe aller Arten, werden gewaschen Saalgasse 24 im Hinterhaus. 13124

Alle Arten **Weiszenge**, sowie ganze **Ausstattungen** und sonstige **Maschinennähereien** werden schnell, gut und billig besorgt
Louisenstraße No. 23 in Hinterhause. 3275

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener

Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 201)

27. August 1864.

221

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 27. August Abends 8 Uhr
zehnte Soirée

der geschlossenen Gesellschaft der Tanz = Abend = Unterhaltungen.

Nichtmitglieder können nur durch das Comité Eintrittskarten erhalten.

Morgen Sonntag den 28. August und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik,
Abends: Tanz.

Morgen Sonntag den 28. August

Tanzbelustigung

im

Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

6853

F. Rieser.

Rietherberg.

Morgen Sonntag den 28. August 5699
Flügelmusik mit Begleitung.

Biebrich a. Rh.

Rheinischer Hof.

Herrliche Lage mit großem Garten, vorzügliche Küche und Weine, gute
Bedienung.

Table d'hôte 1 Uhr. Diners apart.

Restauration zu jeder Tageszeit. 11928

Männer-Turn-Verein.

Die Mitglieder werden zu einer Besprechung auf heute Abend 9 Uhr im
Erbsprinzen eingeladen. Der Vorstand. 13195

Gingefandt.

Es ist mir von **Jodocus Robert** in **Köln** der von ihm verfertigte sogenannte **Stoughton's Magenbitter** zur Prüfung vorgelegt und die Zusammensetzung des Präparates mitgetheilt worden. Nach den wiederholten Versuchen mit demselben habe ich die Ansicht gewonnen, daß es eine **wirk-**
same und wohlthätige Mischung ist, die zur Stärkung des Magens von unverkennbarem Nutzen ist.

Bonn, den 21. Januar 1852.

Dr.ilian,

Geheimer Medicinal-Rath und ordentlicher
öffentlicher Professor.

188

Sehr geehrter Herr!

Sanssouci, 5. December 1855.

Meinem herzlichsten Dank für das mir an den Tag gelegte Wohlwollen kann ich heute die Sie gewiß erfreuende Kunde hinzufügen, daß Ihr **Stoughton'scher Magenbitter** während der andauernden Magenverstimmung, an welcher ich während meiner Krankheit gelitten, mir sehr gute Dienste geleistet hat und ich deshalb Ihrer oft dankbar gedacht habe.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Lenné, Königlich General-Garten-Director.

Ich bescheinige hiermit, daß ich seit langen Jahren an einer **heftigen Magenkrankheit** gelitten und alle mögliche ärztliche Hülfe angewandt habe, aber alles vergebens. Da wurde mir von besreundeter Seite der **Stoughton's Magenbitter**, genannt „**Menschenfreund**“, von **Jodocus Robert** in **Köln** fabricirt, als ein durchaus wirksames Mittel gegen Kolik und Magenleiden empfohlen und wurde ich schon nach dem **Gebrauche des zweiten Fläschchen davon gänzlich kuriert.**

Stolzberg, 10. December 1863.

Jakob Schön.

Niederlage bei

Joh. Woll am Markt.

Ad. Wiegand in Jüstein.

11850

Der Gesundheitswein

von **Andres & Corindt**,

welcher ein angenehmes und kräftiges Mittel ist, jede Schwäche der Verdauung zu heben, ist zu beziehen a 40 fr per Flasche bei

M. Thilo, Marktstraße 11. 12389

Stearinkerzen,

5r und 6r per Paquet 26 fr., empfiehlt

Joh. Adrian,

6 Michelsberg 6.

13099

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5,
empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

Reineclauden, Mirabellen und Zwetschen zum Einmachen und Essen, jeden Tag frisch vom Baume zu haben bei **Jakob Becker** in Zimmermann's Schloßchen am Bierstadter Weg. 13080

Moderstraße 27 ist **Korn- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 13167

Spiegel-Magazin.

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovale Rahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen 2c., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,
Webergasse 4, Hinterhaus.
8414



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renommirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 9827

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Weißwaaren-Lager** befindet sich von heute an

untere **Webergasse No. 4**
im Hause des Herrn **Quint.**

Wiesbaden, 22. August 1864.

12927

H. W. Erkel.

Unterkleider und Strumpfwaren

jeder Art, für Herren, Damen und Kinder, bei

G. L. Neuendorf,

11309

Kranzplatz.

Für Schreiner.

Bei Steinhauer **C. Roth**, Schiersteinerweg, sind **Schleifsteine**, für taunernes Holz abzuschleifen, von ausgezeichneter Güte zu haben. 12491

Bekanntmachung.

Bei der Obstversteigerung des **Julius Hartmann** an der Platter Chaussee lasse ich die bekannte **Supp'sche Victoriabirn** vorm Todtenhof mit versteigern.

13148

Hein. Supp.

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes **photographisches Atelier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9036

Aufruf u. Bitte um freundliche Hülfe.

Da das Rettungshaus bei Wiesbaden im Augenblick in ganz besonders bedrängter Lage ist, so beabsichtigen die Unterzeichneten eine Verloosung für dasselbe zu veranstalten. Zwar ist die schon so oft bewiesene Bereitwilligkeit der Bewohner Nassau's — Armen und Nothleidenden allenthalben zu helfen, zumal in den letzten Zeiten, in erhöhtem Grade in Anspruch genommen. Dennoch haben wir das Vertrauen, auch jetzt keine Fehlbite zu thun. Wir ersuchen daher alle Freunde der Anstalt, das Unternehmen durch Abnehmen und Vertheilen von Loosen — das Loos à 12 fr. — sowie durch Uebersendung von Gaben zu diesem Zwecke freundlichst unterstützen zu wollen. Jede der Unterzeichneten wird mit dem größten Danke auch das kleinste Geschenk in Empfang nehmen.

Die Ziehung wird Anfang September unter polizeilicher Aufsicht stattfinden.
Wiesbaden, 25. Juli 1864.

von Massenbach.

Dorette Kraft.

J. v. Dellingshausen.

Katharine Fliedner.

Henriette Jung.

Mina Cramer.

Auguste Forst.

Franziska Diez.

Emilie Gibach.

Wiesbadener Local-Gewerbeverein.

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Gewerbevereins zu Höchst, verbunden mit einer Industrie-Ausstellung, findet eine Verloosung von verschiedenen angekauften Gegenständen statt und sind Loose dazu à 18 fr. bei unseren Vorstandsmitgliedern und bei den Herren F. W. Käsebie, Ch. Limbarth und A. Flocker zu haben.

Wiesbaden, den 21. August 1864.

Der Vorstand. 203

Große Verloosung von 60 bis 100 Oelgemälden.

Loose sind zu haben in der Gemälde-Ausstellung im Curhause à 1 fl. — Der Tag der Verloosung wird noch bestimmt.

13120.

F. Kayser, Unternehmer.

Felsenkeller.

(Bierstädterberg.)

Unterzeichneter empfiehlt sein Lagerbier, Weine, Kaffee u. Restauration.

A. Ditt. 9030

Geschäfts-Gröſſung.

Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß die Speisewirthschaft, kleine Webergasse 5, bis kommenden Sonntag den 28 d. wieder eröffnet wird, und bittet um zahlreichen Zuspruch

13074

Jacob Schmidt.

Schmelzbutter

in vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen bei

F. S. Schmitt, Tannusstraße 25. 13151

Abgekochten Saisinen 48 fr. per Pfund bei
Nies, Hofmetzger, Oberwebergasse 36. 13196

Circus Gebr. Godfroy (Schossig).

Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.

Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reit-
kunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Kassen-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr. —
Sperrsit 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Heute Samstag den 27. August Nachmittags 4 Uhr

große Vorstellung

zu ermäßigten Preisen.

Erwachsene sowohl, wie Kinder zahlen auf Sperrsit, 1. und 2. Platz 18 fr.,
3. Platz 9 fr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Chocolade & Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Bittkop'schen Fabrik in Braunschweig, bei

F. L. Schmidt, Taunusstraße 25.

Malakoff

Russisches Magenelexir,

anerkannt eines der kräftigsten und angenehmsten Bittern, das zur Magenstärkung
und Reinigung angewandt werden kann, ist zu haben à 40 fr. per Flasche bei

A. Thilo, Marktstraße 11.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Moritzstraße 7 bei A. Womberger sind Ernteäpfel der Rumpf 12 fr.
zu haben. Auch sind daselbst 5 neue Ohnfaß billig zu verkaufen.

G. Burkhard, Hühneraugenoperateur, Mauergerasse 1, eine St. h.

Dr. Pattison's Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz 2c.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

A. Flocker, Webergasse 17. 80

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehlte sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 893

Abgelagerte Savanna-Cigarren von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 7898

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

10. Tannustraße 10.

894

Neue holländische Vollhäringe

sind frisch eingetroffen bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 12998

Schweizerkäse,

per Pfund 24, 28 und 32 fr., empfiehlt

Joh. Adrian,

6 Michelberg 6.

13099

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen bei H. Schlachter, Langgasse 12. 10743

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Welter-schrauben in allen Dimensionen bei

10725

Julius Zintgraff.

Im Garten des Hotel Zimmermann werden fortwährend verkauft: Gemüse und neue Kartoffeln. Näheres beim Gärtner daselbst. 10931

Piano-Magazin

von W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie.

12629

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Der ergebenst Unterzeichnete eröffnet **Montag den 29. d. M.** einen **neuen 16stündigen Lehrcursus** in 3 Abtheilungen und erbittet sich Anmeldungen von Herrn und Damen *re. baldigst.*

F. J. Bertina, Schreibmeister,

13121

Faulbrunnenstraße 10.

Unterrichts-Anzeige.

Der Unterricht zur höheren Ausbildung der Bauhandwerker beginnt bei dem Unterzeichneten am 1. October. d. J. Die Theilnehmer werden gebeten über die näheren Bedingungen sich an mich wenden zu wollen.

C. Baum, Architect und Bauunternehmer. 13198

Viel Vortheil und Vergnügen!

Eine ganz neue Methode im Schön- und Schnellmalen, in den brillantesten Farben jedes beliebige Muster zu copiren, z. B. Landschaften, Portraits, Blumen und Früchte, lehren wir gründlich Herrn und Damen bis zum spätesten Alter, und Kindern, ohne Zeichnen zu können, in 6 Stunden auf alle Gegenstände und Stoffe aller Art, z. B. auf Porzellan, Marmor, Glas, Holz, Sammet, Atlas, Kanava, Papier *re.* Nützlich ist diese Malerkunst für alle Geschäftsherrn, und ersetzt jede Stickerie u. s. w.; auch eignet sich dieselbe zu allen Präsenten, indem man sich die schönsten Rückentissen, Glockenzüge, Teppiche, Tischdecken, Briefbeschwerer, Theebretter, Service, Tische malen kann *re.* Gemalte Gegenstände liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Das Honorar beträgt für 6 Lektionen 1½ Thlr. Hierauf Reflectirende werden höflichst gebeten, sich doch recht bald bei uns zu melden, indem unser Aufenthalt nur einige Tage dauern wird.

Frau Dr. Schwarz nebst Tochter aus Berlin.

Wohnung: kleine Burgstraße 2, zwei Treppen, bei Herrn Hoflithograph Zingel.

13199

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Auskunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstrich E 282½. 10745

Pferdeverkauf.

Ein braunes fehlerfreies vorzügliches Zugpferd steht Capellenstraße No. 31 zu verkaufen. 13200

Jeden Morgen sind frische **Meineclauden** und **Mirabellen** zu haben Sonnenbergerstraße 5. 13201

Vorzügliche **Mirabellen**, das Hundert zu 5 fr., Emserstraße 20. 13081

Schöne Aussicht No. 3 sind **Mirabellen** zu verkaufen. 13155

Stiftstraße 5 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 13202

Ein 6½ octav. **Clavier** für 20 fl. zu verkaufen Dogheimerstraße 8, Hinterh.

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätig und werden fertig auf den Friedhof geliefert von **W. Millé, Maler und Lackirer,** 7764 Schachtstraße 14.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft. 13077 **H. Löwenherz,** Nerostraße 33.

Ein kleiner **Flügel** sehr gut erhalten ist Abreise halber für 180 fl. zu verkaufen Taunusstraße 24. 13001

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
Betstunde in der neuen Schule Morgens um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. Katechisation mit der männlichen Jugend.
(Bibelstunde fällt aus.)
Die Casualthandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
Werktags: Täglich heil. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Schulmessen. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Morgens 8³⁰. Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2¹⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 10²⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 10²⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9¹⁰ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6, 8³⁰, 9⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7³⁵, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8, 10¹⁵, 10⁴⁵.
Nachmittags 2¹⁰, 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9¹⁰, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 6¹⁵, 8¹⁰, 9³⁵, 10²⁵, 11⁵².
Nachmittags 2²⁵, 3⁵⁵, 5⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7³⁵, 8³⁷, 9⁵⁵, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁴⁰, 10²⁰.

*) Schnellzüge.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 201) 27. August 1864.

Local-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Sonntag=Zeichenschule.

Ueber den Besuch unsrer Zeichenschule sind folgende Bestimmungen getroffen worden, deren genaue Ueberwachung der unterzeichneten Schulcommission übertragen worden ist.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung zu spät oder gar nicht kommt, wird, wenn es dreimal geschieht, von dem Unterricht in diesem Semester ausgeschlossen.

Eine viertel Stunde nach Beginn der Unterrichtsstunde wird die Schulküre geschlossen und können nur die mit den betreffenden schriftlichen Entschuldigungen versehenen Schüler Einlaß erhalten.

Nur durch strenges Einhalten dieser Bestimmungen kann die nöthige Regelmäßigkeit in den Unterricht kommen und wir richten deshalb die ergebene Bitte an die Herren Lehrmeister, Eltern oder Vorstände unsrer Schüler, uns in dem Bestreben, die Leistungen der hiesigen Gewerbe-Zeichenschule zur höchstmöglichen Vollkommenheit zu bringen, nach Kräften zu unterstützen.

159

Die Schulcommission.

Turnverein.

Das regelmäßige Ringeturnen findet von jetzt an wieder Dienstags und Freitags Abends in der Turnhalle statt. Anfang präcis 8 1/4 Uhr.

28

Der Vorstand.

Gesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Der Vorstand.

13210

Aug. Kr. Heute Abend Ausschussitzung im bekannten Locale bei Herrn Witz, wozu sämtliche Mitglieder dringend eingeladen werden.

10753

HOTEL BARTH!

Kastel.

Bei Gelegenheit der Kirchweihe beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß Sonntag den 28., Montag den 29. und Dienstag den 30. August in meinem Hotel bei gut besetztem Orchester Ball stattfindet, wozu ergebenst einladet

13211

Th. Bieger.

Schumacher & Poths

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

251

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein I. Qualität	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner Mumm, Reidsieck, Fouchet, Olivier u. a.	3	20
" Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück angenommen.

Vorzüglichen Aepfelwein

von heute an pr. Schoppen 4 fr. bei **Louis Kimmel.** 13152

Vorrathig:

Decorirte

Straßen-Ansichten und Häuser

für das Stereoscop, sowie einzelne Ansichten aus den

Jubiläumstagen Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Bestellungen, Briefe franco, nimmt entgegen

E. Hering, Photograph,

13212 im Garten der Frau Geh. Reg. Rath Busch, Wilhelmallee.

Wollene Kinderjackchen

sind in schöner Auswahl eingetroffen bei

13209

Hermann Rayss im Einhorn.

Crinolinen

mit schmalen und breiten Reifen, in weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-
Ueberzug, sind in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig neu ein-
getroffen bei

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 13213

13214 Sehr schönes Schwarzbrot zu 13 fr. und Hornbrot zu 12 fr. bei
Heinrich Pfaff Mengasse 18.

Ein noch gut erhaltener lederner Koffer in Koffertrage No. 43 billig zu
verkauft. 13215

Eintracht. Heute Abend Besprechung.

13216

Meine vorräthigen Möbel, als: nußb. Schreibkommode, Pfeilerschränken, opale Tische, Ausziehtische, franz. B. tistellen, nußb. und mahagoni Damenschreibtische und Rohrmühle, lackirte Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandschränke, Waschschränken u. dergl. m. bringe in empfehlende Erinnerung und verbinde mit dem Verkauf die übliche Garantie.

H. Heitz, Dotzheimerstraße 2 a. 13217

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

4073

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und Pianino's, sowie Patent-Tafelklaviere von Raim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Strick- und Ringelwolle
in allen Farben, empfiehlt äußerst billig

H. Rayss im Einhorn.

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

13209

Sargmagazin Nerostraße 34.

3031

Bachsteine in jeder Quantität bei **R. Gail.** Dotzheimerstraße. 12762

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti.** Eck der Metzger- und Goldwaße 37. 764

Steingasse 31 ist guter **Wist** zu verkaufen.

13218

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française en courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 176

Auf der Dietenmühle in der Restauration ist ein aus'ändischer Vogel gefangen worden. Der Eigenthümer kann ihn beim Keller Carl Schüller gegen die Einrückungsgebühr abholen. 13219

Verloren.

Ein **Brillantnadel** als Kreuz gefaßt, ist auf dem Festballe im Curhause verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Leberberg 3 abzugeben. 13220

Am Montag Abend wurde ein schwarzes **Spizen-tuch** vom Sailerplatz aus nach dem Curiaal durch die Allee und neue Colonnade verloren. Gegen 9 fl. Belohnung Kirchgasse 15 im 3. Stock abzugeben. 13032

Ein schon gebrauchter großer **En-toas-cas**, braun von Farbe, mit leicht gebogenem Griff, ist irgendwo stehen geblieben, und wird der Besitzer gebeten, denselben Rheinstraße No. 17 im dritten Stock gefälligst abliefern zu lassen. Dem Wiederbringer wird eine Belohnung zugesichert. 13221

Dienstag den 23. c. ist im Theater ein **Regenschirm** mit dem Namen „C. Walther“ eingravirt, stehen geblieben. Es wird gebeten, denselben Metzgergasse 5 abzugeben. 13222

Am Dienstag den 2. auf Mittwoch den 3. August Nachts wurde ein **Decomowagen** ohne Radkapsel und vorderer Schemel an der Frankfurterstraße, nahe der engl. Kirche, entwendet. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung Friedrichstraße 8 bei Dorfelder. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. 12038

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres Steingasse 20, 1 Stiege hoch. 13170

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 10. 13172

Ein Mädchen zum Austragen eines Kindes wird für die Nachmittagsstunden gesucht Wauergasse No. 1, 3 Stiegen hoch. 13223

ine tüchtige Näherin hat 2 Tage wieder zu besetzen. Näh. Exped. 13224

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 16, eine Stiege h. 13225

Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige Köchin wird von der Actienbrauerei zum Eintritt auf den 1. October gesucht. 12712

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 28. 12973

Es können einfache solche Mädchen, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, immerwährend Stellen auf gleich oder October erhalten. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18 13164

im dritten Stock.

Für das hiesige Civilhospital wird eine Wärterin und eine Haus- und Küchenmagd gesucht. Ausitragende wollen sich bei der Verwaltung anmelden und ihre Attestate vorlegen. 13176

Ein junges reinliches Mädchen zum sofortigen Eintritt in einen kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 31, 1. Etage. 13109

Eine Köchin, welche schon in einer Restauration oder einem Gasthof conditionirte, und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 13178

Zwei brave Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, suchen Stellen am liebsten als Hausmädchen oder Mädchen allein, wovon eine sofort und das andere am 1. October eintreten können. Näheres Marktstraße 1, eine Stiege. 13225

Ein junges gebildetes Mädchen, womöglich der französischen oder englischen Sprache mächtig, wird in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Näh. Exped. 13226

Gesucht

eine durchaus perfekte Köchin für ein größeres Hotel am Rhein gegen gutes Salair. Es mögen sich jedoch nur Solche melden, die selbstständig einer feineren Küche vorstehen können. Die Exped. sagt wo. 13227

Langgasse 37 wird ein tüchtiges Mädchen in die Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 13128

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, der französischen Sprache mächtig, wünscht bei einer anständigen Familie als Stütze der Hausfrau oder als Gouvernante bei Kinder sich zu placiren. Eine gute Behandlung wird hohem Salair sehr vorgezogen. Näheres in der Exped. 13107

Rheinstraße 33 wird ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und gut messen kann, gesucht. 13229

Es werden 2 Köchinnen, 2 Küchenmädchen und 3 Hausmädchen, die bürgerlich kochen können, gesucht durch das Stellennachweise-Bureau von Frau Sterzel, Metzgergasse 18, eine Stiege. 13230

Eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht gleich oder später eine Stelle. Näheres untere Friedrichstraße 5. 13231

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in jeder Beziehung des Hauswesens gründlich erfahren, und auch die feine Wäsche zu bügeln versteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näh. Exped. 13232

Ein braves junges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13233

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht u. im Bügeln gewandt ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle auf den 1. September, auch später. Näh. Geisbergstraße 16, Parterre. 13234

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Wellritzsstraße 18, erster Stock. 13235

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das Nähen und die Hausarbeit kann, findet gleich eine Stelle. Näh. Exped. 13236

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 21. 13237

Ein erfahrener Krankenwärter sucht Beschäftigung. Näheres Exped. 13238

Cigarrenmacher.

Einige tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Tabak- und Cigarrenfabrik von Johann Daniel Haas in Dillenburg. 12787

Modelleure und Zeichner,

welche im Ornamentenfache Tüchtiges leisten, finden dauerndes Engagement im 12980

Gasapparat und Gaswerk Mainz.

Maurergesellen werden gegen gute Bezahlung gesucht von Paul Mattel, Bauunternehmer in Mainz auf der Mitternacht. 13180

Gesucht ein Schuhmachergeselle (Weiberlei). Näh. Exped. 13183

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Nerostraße 7. 11723

Lehrlinge werden unentgeltlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983

Ein wohlherzogener Junge, mit den nöthigen Sprachkenntnissen versehen, wird für ein Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht. Näh. in der Exped. 13209

Ein junger Mann von höchstens 18 Jahren wird als Bedienter gesucht im Block'schen Hause 2te und 3te Thür links. Zu sprechen von 12 bis 1 Uhr Mittags. 13240

900 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Lederhändler G. Stritter. 11586

3000 fl. sind sofort, entweder getheilt oder auch im Ganzen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit und 5 pCt. Zinsen in hiesige Stadt auszuleihen.

J. Fritz, Kapellenstraße 9. 12580

600 fl. — 4000 fl. sind stündlich auszuleihen bei Friedrich Schaus, Burgstraße 10. 13241

Lieber Anton L.!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem 23. Geburtstag ein Ungenannter, aber wohlbekannt. 13242

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau D. . . . zu ihrem morgigen Geburtstag. 13242

Dem Philippinen in der B. gratulirt zum Geburtstag. Wer wird das eigentlich sein? 13242

Dotzheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) auf 1. October auch früher zu vermieten. 11282
 Kapellenstraße 4 sind zwei möblirte und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 12728
 Mainzerstraße 4, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 7 Schlafzimmern, Küche, Keller, Mansarde, elegant möblirt, und Parterre eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 Schlafzimmern, Küche, Keller und Zubehör, elegant möblirt, zu vermieten. 11400
 Mainzerstraße 4, Gartenhaus, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Salon und 2—4 Zimmern, Küche, Keller etc. vom September an möblirt billig zu vermieten. Auf Verlangen kann Pferde stall und Remise gegeben werden. 13059
 Platterstraße 3 bei Carl Köfler eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 13133
 Schwalbacherstraße 18 ist die von Herrn Directionsrath v. Langen bewohnte Bel-Etage anderweit zu vermieten. 13243
 Wellritzstraße 15 ist ein Logis von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen Wellritzstraße No. 17. 13244
 In der Heinenstraße dahier ist ein Haus nebst Garten ganz oder theilweise zu vermieten. Auch ist dasselbe zu verkaufen. Näheres bei Zimmermeister J. Heer, Viebrich a. Rh. 13141
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen Herrn oder an Gymnasiasten zu vermieten. Näheres in der Exped. 13245
 Heidenberg 36 können 2 Arbeiter Kost und Logis haben. 13246
 Schachtstraße 19 können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13116
 Eine Abtheilung Scheuer, welche sich auch zu Magazin eignet, und ein Logis sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 8789
 Elisabethenstraße No. 7 sind zwei sehr gute **Weinkeller** zu vermieten. Näheres daselbst. 13247

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Morgen 9 Uhr unser lieber Bruder **Philipp Ritzel** nach kurzem Krankenlager dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4^{3/4} Uhr vom Sterbehause Häfnergasse No. 2 aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 13248

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere Gattin und Tochter **Julia Miller** geb. Ellmer heute morgen um 7 Uhr in ein besseres Leben abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 33 aus Statt. Wiesbaden, den 26. August 1864. Die trauernden Hinterbliebenen. 13249

Das Verordnungsblatt No. 16 vom 26. August c. bringt Folgendes:

Seine Hoheit der Herzog haben aus Anlaß der Feier des fünfundsingzigsten Jahrestags Höchstihres Regierungsantritts gnädigst zu beschließen geruht, den wegen politischer Vergehen verurtheilten oder noch in Untersuchung stehenden, außerhalb des Landes sich aufhaltenden Nassauern die kassfreie Rückkehr in das Herzogthum zu gestatten, insofern dieselben das Versprechen leisten, sich für die Folge von politischen Agitationen fern zu halten.

Unter dieser Voraussetzung sind alle wegen solcher Vergehen noch anhängigen Untersuchungen in Gnaden niedergeschlagen und die noch nicht vollzogenen Strafen erlassen worden.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Herzoglich Nassauisches Staatsministerium.

Wittgenstein.

vdt. Halbey.

Verein von Frauen und Jungfrauen zum Besten der bedrängten Schleswig-Holsteiner.

An die Mitglieder.

Auf den Wunsch der Mehrzahl der Mitglieder unsres Vereins sollen die regelmäßigen monatlichen Sammlungen eingestellt werden. Zudem der Vorstand für die künftige Theilnahme der Mitglieder seinen Dank ausspricht, läßt er hierbei die Zusammenstellung der Einnahmen folgen, die laut Quittungen an Herrn Käsebier abgeliefert wurden und durch denselben an das Comité zur Unterstützung der Nothleidenden gelangten.

Zugleich erklärt sich der Vorstand gerne bereit, die Beiträge derjenigen Mitglieder, die dieselben noch ferner geben wollen, in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Wiesbaden, im August 1864.

Zusammenstellung der Einnahmen:

	Monatl. Beiträge	Einmalige Beiträge
Abgeliefert wurden am 11. Januar 1864	25 fl. 18 fr.	37 fl. 20 fr.
am 8. Februar	102 " 55 "	48 " — "
am 7. März	102 " 31 "	10 " 14 "
am 4. April	86 " 39 "	— " 30 "
am 10. Mai	143 " 57 "	2 " 24 "
am 13. Juni	54 " 47 "	2 " — "
am 9. August	126 " 17 "	5 " 57 "
(7. April)	640 " 24 "	106 " 25 "
	106 " 25 "	

Mithin zusammen 746 " 49 "

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunze.

(Fortsetzung aus No. 198.)

"Ich habe mich überzeugen wollen, ob ich noch ein wenig Französisch behalten habe."

"Paul et Virginie!" wiederholte der junge Mann in träumerischem Ernst; "wie war ich einst ergiffen, als ich die Geschichte dieses Knaben zum ersten male las und doch ahnte ich damals noch nicht, daß wir alle sein Schicksal theilen: das Leben zeigt uns das höchste Glück, wir glauben es fassen zu können, und wenn wir in trunkenen Seligkeit die Arme danach ausstrecken, dann schwebt das leuchtende Bild in den Himmel zurück und wir knien auf Erden vor dem Grabe unserer Hoffnung." Wildhosen schwieg und starrte in den blauen Abendhimmel, als verfolgte er dort die Bahn eines schwindenden Traumbildes.

"Nun, Herr Candidat, wenn es Ihnen gefällt, das Essen ist fertig", sagte in überaus freundlichem Ton die Frau Rectorin, welche unbemerkt näher gekommen war! Das Zusammensein der beiden erschien ihr nicht ganz unversänglich.

Seit jenem Abend und jener Unterredung war Fränzli noch scheuer als vorher gegen Wildhosen geworden; es schien fast, als meide sie seine Nähe, sodaß es der Mutter auffiel. Auch manche andere Veränderung an der Tochter machte sie besorgt. Das Mädchen war auffallend ernst geworden und dabei war eine Unruhe über sie gekommen, welche die Rectorin sich gar nicht erklären konnte. Das Lachen schien Fränzli ganz verlernt zu haben und rechte Freude schien sie an nichts zu finden; am liebsten war sie ganz allein. "In dem Kinde steckt eine Krankheit",

meinte die ängstliche Mutter. „Sie hat zu wenig Abwechslung“, sagte der Vater, „in ihrem Alter verträgt man das Stilleben noch nicht so gut wie später. Nächsten Sonntag kann sie einmal auf einen Nachmittag zur Auguste fahren.“ Das geschah denn auch. Für die Knaben war es immer ein Ereigniß, wenn der alte Schimmel, was selten genug vorkam, auch einmal Kutschferd spielen mußte, abgleich er eins so willig that wie das andere. Bald nach dem Essen versammelten sich sämtliche Schüler auf dem Hofe und sobald der Rector das Zeichen gab, entwickelte sich eine allgemeine Thätigkeit. Der Stall wurde geöffnet, zwei führten das Pferd heraus, vier andere zogen den Wagen vor die Thür. Nun wollte jeder helfen, jeder den andern verdrängen. Der größte der Knaben steckte dem Schimmel das Kummel über den Kopf, ein zweiter zog den Schwanz durch den Schwanzriemen, ein dritter sackte die Sturzflüße ein, ein vierter schnallte den Sprenggurt zu. Emil, ein aufgeweckter Knabe von 13 Jahren, der Sohn eines reichen Gutsbesizers, holte, weil er jede andere Verrichtung schon besetzt fand, die Peitsche aus dem Stall und sein Bruder Bruno fragte, ob er den Fuhsack herunter bringen solle, was ihm ein besänftigendes Gelächter seitens seiner Kameraden zuzog. Der Rector stand, wie ein Feldherr alles überwachend, in der Hausthür. Als endlich die Tragriemen an den Deichselnspitzen befestigt wurden, ging er nach seinem Zimmer, um sich reisefertig zu machen; einer der Knaben erhielt den Auftrag, Fränzli zu benachrichtigen.

Wildhosen stand in der Nähe des Wagens unter den Knaben, als die Tochter des Rectors herausrat. Ehe sie einstieg, verabschiedete sie sich von ihren Schützlingen, indem sie jedem die Hand reichte. „Leb wohl, Fränzli! Amustre dich gut! Komm' gesund wieder!“ scholl es von allen Seiten. Sie duzte sich mit allen Pensionären. „Du hast dem Herrn Wildhosen noch nicht die Hand gegeben!“ rief Emil, Fränzli's Liebling, als diese schon Wiene machte, einzusteigen. Sie that, als höre sie die Bemerkung nicht und wandte sich nach dem Wagen. Der Candidat trat einen Schritt näher, um ihr beim Einsteigen behilflich zu sein; aber ehe er ihren Arm noch berühren konnte, saß sie schon auf den Rissen, die vorsorglich über die hölzernen Sitze des schlichten Einpänners gelegt waren. (Fortf. f.)

Mathiel.

Die älteste von allen schönen Frauen,

Die hält mich stets in ihrem Zauberkreis;

Ich kann nie satt an ihrem Blicke mich schauen,

Vor allen Damen geb' ich ihr den Preis.

So lang ich diese schöne Frau begleite,

Ist sie nicht ganz von meinem Einfluß frei;

Treu zeig' ich stets mich von derselben Seite!

Doch jaget man, daß wechselhaft ich sei.

Man lästert mehr, man sagt, ich will nur scheinen,

Ich prahle nur mit and'rer Leute Glanz,

Ich wirfe selbst mein Liebchen oft mit Steinen,

Doch diese Frevelthat die leugn' ich ganz.

Doch da wir beide wirklich gar nichts haben,

Als was uns unsre hohe Hürstun gibt,

So müssen wir an ihrem Glanz uns laben,

Wosir sie ihre Launen an uns übt.

Sie ist es selbst, die mich weiß anzuschwärzen,

So lange ihre Gnade mir gebührt;

Die Lanne flieht, und sie bereut von Herzen,

Und meinen Werth hielt sie in's volle Licht.

Auflösung der Charade in No. 195: Markttram.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Vicomte von Letorieres**, oder: **Die Kunst zu gefallen**. Lustspiel in 3 Acten, frei nach Bayard, von Carl Blum.

Am 26. Aug. (Freitag). Der Markt war mit Korn ziemlich befahren, dagegen mit Gerste und Weizen weniger. Korn war etwas billiger. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 10 fl. bis 10 fl. 40 kr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 20 kr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 15 kr. bis 5 fl. 30 kr. Im Großhandel stilles Geschäft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.